



WIRTSCHAFT. Reisebusunternehmer und Touristiker aus dem In- und Ausland zu Gast in Hall zum gemeinsamen Austausch. Seite 3

KULTUR. Wenn Musikstile wie Boogie-Woogie und Dixieland aufeinandertreffen, lässt das die Herzen von Musikliebhabern höherschlagen. Seite 5

SPORT. Nach einem Trainingslager in Italien freut sich das Team der Schwimmunion citynet Hall über erste Erfolge bei Wettkämpfen. Seite 7

Abbildung des großen Markt-
tages am Unteren Stadtplatz um
das Jahr 1810.



FOTO: STADTMUSEUM HALL IN TIROL

Handelsstadt Hall von einst bis heute

Der Tag der offenen Rathausstür am Samstag, 15. März von 9 bis 14 Uhr widmet sich heuer einem Thema, das für alle Geschichtsinteressierten spannend ist: der Verbindung von Stadt und Handel in Mittelalter und Früher Neuzeit. Kostenlose Führungen um 10, 11, 12 und 13 Uhr.

STADTAMT. Handel war ein zentraler Bestandteil des städtischen Lebens und prägte Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur nachhaltig. Die Stadt Hall spielte dabei eine bedeutende Rolle. Sie war nicht nur Standort der Salzproduktion und Zentrum des Salzhandels in Tirol. Darüber hinaus beherbergte sie seit 1477 die Tiroler Münzstätte, eine wesentliche Voraussetzung für Handel und Finanzwirtschaft. Eine Stadt mit so bedeutenden Institutionen zieht vieles Weitere an sich. Wie kam es zu dieser Entwicklung und wie bestimmte sie die Geschehnisse der kleinen Salzstadt

am Inn? Die historischen Räumlichkeiten des Rathauses sind frei und mit Führung zugänglich. Wertvolle Exponate und Schautafeln zum Handel der Stadt Hall werden gezeigt. Treffpunkt zu den kostenlosen Führungen ist der Innenhof des Rathauses.

Charmantes Einkaufserlebnis

Die einladende Altstadt – übrigens Westösterreichs größte – bietet heute mit ihrem Branchenmix ein charmantes Einkaufserlebnis abseits der üblichen Hektik eines Shoppingcenters. Über dreihundert Geschäfte, Dienstleister und

Gastronomiebetriebe bilden die Grundlage dafür, dass jeder Einkauf in Hall zu etwas Besonderem wird. Einkaufsmöglichkeiten gibt es aber nicht nur in den Geschäften am Stadtplatz und in den Gassen, die sternförmig von dort in alle Himmelsrichtungen abzweigen. Im Winter in der Adventzeit, oder das ganze Jahr über jeweils samstags am Bauernmarkt, wird das Stadtzentrum zur Einkaufsmeile mit Frischluftgarantie. Von März bis Dezember finden zusätzlich diverse Veranstaltungen und Märkte statt, wie der Ostermarkt, die Lange Einkaufsnacht,

der Vintage- und Upcyclingmarkt, der Koffermarkt, der Töpfermarkt, das Nightseeing oder der Adventmarkt statt.

Vom täglichen Bedarf bis Kunst

Damit wird das vielseitige Angebot der Einkaufsstadt erweitert, das vom täglichen Bedarf bis zu Außergewöhnlichem reicht: Kunsthandwerker, die sich noch traditionellen Materialien wie Eisen, Holz oder Glas verschrieben haben, sind ebenso zu finden, wie Musikinstrumentenbauer, deren Geigen oder Gitarren weltweit von Künstlern geschätzt werden.

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:

Donnerstag, 6. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Freitag, 7. März: Apotheke St. Georg, Dörfnerstraße 2, Rum
Samstag, 8. März: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Sonntag, 9. März: Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Miß
Montag, 10. März: Marien-Apotheke, Dörfnerstraße, Absam
Dienstag, 11. März: St. Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz
Mittwoch, 12. März: Haller Lend Apotheke, Brockenweg
Donnerstag, 13. März: Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg
Freitag, 14. März: Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11.

Ärztlicher Wochenenddienst:

Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 8. März: Dr. Barbara Richter, Wallpachgasse 2, Hall, Tel. 05223/44423;
Sonntag, 9. März: Dr. David Sprenger, Thurnfeldgasse 4a, Hall, Tel. 05223/56711;

Zahnärztlicher Notdienst:

Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 8./So, 9. März: Dr. Penz Dietmar, Fuxmagengasse 16, Hall in Tirol, Tel. 05223/45707; DDR. Wiesner Günter, Claudiastraße 9, Innsbruck, Tel. 0512/572895;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:

Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:

Freitag, 7. März:
19 Uhr Abendmesse, Anbetung
Sonntag, 9. März:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst
19 Uhr Abendmesse
Dienstag, 11. März:
19 Uhr Kreuzweg
Mittwoch, 12. März:
8:30 Uhr Rosenkranz
9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schöneegg:

Hl. Messe: Dienstag u. Donnerstag 19 Uhr in der Kapelle, Samstag 19 Uhr Vorabendmesse, Sonntag 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst, 1. Freitag im Monat: 18:30 Uhr Rosenkranz, 19 Hl. Messe in der Kapelle.

Donnerstag, 6. März:

Hl. Messe entfällt

Freitag, 7. März:

18.30 Uhr Rosenkranz
19 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 9. März:

9.30 Uhr Familiengottesdienst, anschl. Fastensuppenessen im Pfarrzentrum bis ca. 12 Uhr bzw. solange der Vorrat reicht. Die Spenden sind für Frauenprojekte der Katholischen Frauenbewegung, heuriges Projektland ist Kolumbien, wo sich Frauen für mehr Klimagerechtigkeit einsetzen.

Mittwoch, 12. März:

14–17 Uhr SeniorenTreff

Donnerstag, 13. März:

19:30 Uhr HerzBibel in der Franziskusstube

Franziskanerkirche:

Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:

Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiligegeistkirche

Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn- & Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika

Hl. Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im März die Heilige Stunde um 20 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:

Sonntag, 9. März: 10 Uhr, Assunta Kautzky, mit Abendmahl

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

AUS DEN VEREINEN

Pensionistenverband Hall Umgebung

Zu ihrem Geburtstag im März gratulieren wir herzlich unseren Mitgliedern:
 Graiss Günther, Occko Elfriede, Fischler Berta, Schweighofer Harald, Tröber Josef, Nardin Bernhard, Wucherpfennig Gudrun, Zangerle Walter, Fassold

Inge, Till Antonia, Dobrovz Erika und Maiti Inge. Liebe Mitglieder wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für alle unsere diversen Veranstaltungen, nur so ist eine optimale Planung für uns möglich. Um Anmeldungen wird aus diesem Grund gebeten bei Obfrau Brigitte Posch unter der Telefonnummer 0650/4745326;

Wer war dabei oder besitzt noch Fotos vom Maskenlauf?

Es werden alte Bilder vom Fasching 1966 gesucht, und zwar vom wahrscheinlich größten Maskenlauf des Landes von Tulflein nach Hall.

GESCHICHTE. Franz Maislinger bittet um Mithilfe bei der Suche nach diesen außergewöhnlichen Aufnahmen. 1966 im Fasching wurde vor der Eröffnung der damals im Bau befindlichen Glungezerbahn der „Glungezer begraben“. Nicht jeder habe damals so seine Freude am Lift gehabt, erinnert sich Franz Maislinger. Auch aus diesem Anlass veranstalteten die zahlreichen Skitourengänger – eine andere Möglichkeit als zu Fuß auf den Glungezer gab es zu diesem Zeitpunkt ja noch nicht – einen Maskenlauf mit zahlreichen Teilnehmern. Geendet hat das bunte Spektakel mit einem Fest in Hall. Zwecks Fotos bitte melden unter der Telefonnr. 0664/5406643 oder franz.maislinger@icloud.com



Franz Maislinger war bei diesem Spaß natürlich gerne dabei.

Aus dem Archiv: Haller Lokal-anzeiger vom 26. Feber 1966

Maskenlauf vom Glungezer: Unter der Devise „Betriebsausflug der Haller Narren“ erlebte unsere Salinenstadt am Sonntag, den 20. Feber, ein Faschingsfest, das sich wohl noch nie in einem solchen Ausmaß abgespielt hat. War es im Vorjahr eine kleine Gruppe von Bergsteigern, die durch eine mas-

kierte Abfahrt vom Glungezer und einen kleinen Umzug durch die Stadt den Versuch unternahm, das an sich müde Faschingsprogramm in Hall zu beleben, so steigerte sich der heurige Lauf zu einem Volksfest... Der Obere Stadtplatz konnte die Menschen kaum fassen, die der Schlüsselübergabe durch den „Bürgermeister“ und der Enthauptung des Glockenhofers beiwohnen wollten...

Herzlich Willkommen im Begegnungscafé/Frauenbrunch

Das Begegnungscafé öffnet jeden zweiten Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und bietet einen Raum für Austausch und gemeinsames Tun.

SOZIALES. Zu jedem Termin im Begegnungscafé in der Krippgasse 9 gibt es einen eigenen Themenschwerpunkt. Von Basteln und Kochen über Gesprächsrunden und Infoveranstaltungen bis hin zu Ausflügen ist für jeden und jede etwas dabei. Zusätzlich gibt es im Begegnungscafé einmal im Monat einen Interkulturellen Frauenbrunch. Dieser findet immer an einem Mittwoch von 9 bis 11 Uhr statt. Er bietet Frauen und Mädchen jeden Alters die Möglichkeit, sich in einem gemütlichen Rahmen über gemeinsame Themen auszutauschen und sich besser kennenzulernen.

Die nächsten Termine für das Begegnungscafé sind

Mittwoch, 19. März
 Mittwoch, 2. April
 Mittwoch, 16. April
 Mittwoch, 30. April

und die für den interkulturellen Frauenbrunch

Mittwoch, 12. März
 Mittwoch, 9. April
 Mittwoch, 28. Mai
 Mittwoch, 11. Juni
 Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Komm einfach vorbei! Kinder sind ebenfalls herzlich willkommen!



Manuel Lampe (Bus Austria), Ing. Franz Sailer (WKT, Öztaler Busreisen), Elisabeth Führer-Resch (Bus Austria), Mag. Franz Stagg (WKO, Hotel Arzlerhof), TVB Region Hall GF Martin Friede und Mag. Heiko Rainer (dwif) beim Workshop (v.l.).

Umweltfreundliche Art des Reisens

Bus Austria: Innovative Plattform für Bus- und Reiseveranstalter bei Workshop in Hall vorgestellt.

TOURISMUS. 42 Aussteller aus ganz Österreich und Bayern, sowie sechzig internationale Busreiseveranstalter aus neun Ländern trafen sich vergangene Woche zum ersten „Bus-Workshop“ in der Burg Hasegg in Hall. „Die Veranstaltung richtete sich an Fachleute der Bus- und Gruppentouristik und bot eine einzigartige Gelegenheit zum Netzwerken und Erfahrungsaustausch“, freut sich der Haller Marketingagentur-Chef Manuel Lampe und mit Elisabeth Führer-Resch Mitbegründer der Plattform www.bus-austria.at über das große Interesse. Busreisen sind gefragt, wie etwa eine deutsche Studie belegt, wonach über zwei Drittel der Befragten sich eine Reise mit dem Bus vorstellen können.

Ein Bus ersetzt 30 Pkws

Der Urlaub beginnt mit der freundlichen Begrüßung durch den Busfahrer, der die Gruppe sicher an den Zielort bringt. Umsteigen ist nicht notwendig. Was

laut Wirtschaftskammervertreter in manchen Städten jedoch Sorge bereite – Hall sei hier eine positive Ausnahme – wäre die immer schwierigere Parksituation in den Städten. Eine zumindest in Stadtnähe gelegene Möglichkeit das Fahrzeug abzustellen, sei mittlerweile oft schon ein Luxus. Ein durchschnittlich mit 45 Personen besetzter Bus kann rund dreißig Pkw ersetzen und der Bus ist im Vergleich zu Bahn, Flugzeug und Pkw umwelttechnisch gesehen, der klare Gewinner. Um für Bus- und Reiseveranstalter eine

effiziente Planung von Gruppenreisen zu ermöglichen, wurde die Plattform gegründet. Sie dient als zentrale Anlaufstelle für Reiseplaner, um schnell und unkompliziert passende Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, Hotels und Restaurants in Österreich zu finden. Bus Austria schließt damit eine Lücke im touristischen Angebot. „Unsere Plattform hilft, aufwendige Planungsprozesse zu vereinfachen und gleichzeitig spannende neue Routen für Reisegruppen zu erstellen“, erklärt Manuel Lampe und bedankt sich abschließend beim Tourismusverband, beim Parkhotel und dem Hotel Heiligkreuz für die gute Zusammenarbeit bzw. Unterbringung der rund hundert BesucherInnen und AusstellerInnen des Workshops.

„Unsere Plattform hilft, aufwendige Planungsprozesse zu vereinfachen und gleichzeitig spannende neue Routen für Reisegruppen zu erstellen.“

Manuel Lampe, Gründer und Miteigentümer von www.bus-austria.at

Anmeldung im Schülerhort des Leopoldinums Schuljahr 2025/26

In der Zeit vom 3. bis 28. März findet die Anmeldung im Schülerhort des Leopoldinums statt.

SOZIALES. Dies betrifft die beiden Hortgruppen (für das Gymnasium und die Volksschule Am Stiftsplatz) sowie die bedarfsorientierte Mittagsbetreuung bis 14 Uhr (ebenfalls zwei Gruppen). Die Anmeldung zum bloßen Mittagstisch für das Franziskanergymnasium ist am Ende des Schuljahres möglich. In der Hortgruppe für das Franziskanergymnasium wird neben der bekannten Betreuung mit Mittagessen, Lernzeit und Freizeit bis 18 Uhr auch eine flexiblere Betreuungsform (kürzere Form mit Mittagessen und Lernzeit, Hort an Einzeltagen) mit angepassten Betreuungsbeiträgen angeboten. Für die Anmeldung sollen die Eltern mit dem Kind einen Termin mit der Heimleitung (Hr. Walder, Tel. 05223/5724015) vereinbaren. Bei der Anmeldung besteht die Möglichkeit, die Einrichtung zu besichtigen und das Betreuungsteam kennenzulernen. Benötigte Unterlagen bei der Anmeldung: Geburtsurkunde des Kindes, Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis und Sozialversicherungsnummer.

Weitere Informationen unter: www.leopoldinum.tsn.at

INFOMATION

Frühjahrsputz für Gewässer: HelferInnen gesucht!

Am Samstag, 29. März führt das Umweltamt wieder eine großangelegte Reinigungsaktion an den Ufern des Weißenbaches, des Gießens und am Inn durch. Treffpunkt um 9 Uhr am Sportplatz Lend. Anmeldung unter umwelt@stadthall.at oder 05223/5845-3121.

BEZAHLTE ANZEIGE



LAMPE REISEN

Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525 www.lampereisen.at

ADULTS-ONLY DIREKT AM STRAND!

MALLORCA | Hotel TUI BLUE Rocador ****

Direktflug ab/bis München

z. B. 08.04. bis 15.04.2025 im Doppelzimmer mit Frühstück, 7 Nächte pro Person

ab 523,- Euro

BUCHBESPRECHUNG



FOTO: TIM MARSHALL

Tim Marshall:
Die Geographie der Zukunft
Nationen und Unternehmen wissen es schon lange: Wer das All beherrscht, beherrscht die Welt. Der Autor, ein renommierter Experte für Außenpolitik, geht dieser Aussage mit einer fast erdrückenden Informationsflut auf den Grund. Die Mondkruste mit ihren Vorräten an Silizium, seltenen Erden, Aluminium etc., die vermuteten Mengen an Helium-3 in der Mondatmosphäre als geeignetes Material für Fusionsreaktoren wecken Begehrlichkeiten. Der astrostrategische Grundsatz gilt: „Wer die Unteren Umlaufbahnen beherrscht, kontrolliert Terra, den erdnahen Raum. Und wer Terra beherrscht, bestimmt das Schicksal der Menschheit.“ Daher werden Satelliten als Mittel der Kriegsführung als entscheidender Teil der Frühwarnsysteme dorthin geschossen. Die Satellitentechnik ist so weit fortgeschritten, dass sie sich „feindlichen“ Satelliten nähern und diese zumindest stören können. Am Beispiel Afrikas zeigt der Autor auf, dass sie nicht nur militärischen und multimedialen Aufgaben dienen, dort überwachen sie Plantagen zur Steigerung der Ernten, analysieren Seen und Wälder; 3 Nano-Satelliten mit einer Größe von nur 20x20x10 Zentimeter kontrollieren die Vorgänge der südafrikanischen Küste. Ein wahrscheinliches Zukunftsszenario wird sein, dass Mars Expeditionen Zwischenstopps am Mond einlegen werden, vom Mars senden jetzt schon amerikanische und chinesische Rover Daten auf die Erde; aber ein tragfähiges Rahmenwerk für friedliche Aktivitäten im All gibt es nicht ...

Ein Buchtipp der Stadtbücherei

Stadt Hall in Tirol



FOTO: ERIC DE WILDT

Das Collegium Vocale Gent ist ein bereits im Jahr 1970 von Philippe Herreweghe gegründeter Chor.

Monteverdi Marienvesper am 9. März

Musik+ lädt zum Konzert mit dem Collegium Vocale Gent unter der Leitung von Philippe Herreweghe.

KULTUR. Monteverdis geistliches Schlüsselwerk ist meisterhaft visionär, es befindet sich auf der Schwelle von der Renaissance zum Barock. Philippe Herreweghe präsentiert am Sonntag, 9. März um 19:30 Uhr im Salzlager bei musik+ wie kein anderer die faszinierende Welt klingender Symbole des Glaubens und der frühbarocken Erotik der Marienverehrung. Claudio Monteverdis geistliches Schlüsselwerk hat in der Arbeit der Galerie St. Barbara eine besondere Bedeutung. 1977 erklang sie zum ersten Mal mit Reinhard Goebel, Bruce Dickey u.v.a. unter der Leitung von Ivan Fischer, damals Assistent von Nicolaus



FOTO: STEPHAN VAN TEELEN

Philippe Herreweghe, ein Meister der Interpretation Monteverdis.

Harnoncourt in Zürich, heute international gefeierter Dirigent. Es war damals wie heute die Erfüllung eines Herzenswunsches: die Wiederentdeckung einer faszinierenden Welt klingender Symbole des Glaubens und der Hingabe an die frühbarocke Erotik der Marienverehrung. Auch für Monteverdi hatte die Marienvesper, die Teil der Sammlung Sanctissimae Virgini Missa senis vocibus, Ac Vesperae pluribus decantandae war, eine wichtige Rolle. Durch sie wollte er eine Anstellung bei Papst Paul V. erhalten, was ihm jedoch nicht gelang.

Weitere Informationen und Tickets unter:
www.musikplus.at

Wege um die Trauer zu bewältigen

Schreibworkshop der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft im Hospizhaus in Hall am Samstag, 22. März.

SOZIALES. Jeder durchlebt seine Trauer anders: weinend, schweigend, redend, wandernd, singend, malend, tanzend oder auch schreibend. Schreiben ist eine wunderbare Möglichkeit den großen Verlust Schritt für Schritt zu verarbeiten. Viele Trauernde erleben im Schreiben Trost und Erleichterung. Im Schreiben können sich die intensiven Erfahrungen der Krankheit und des Verlustes klären, ordnen und lösen. Im Schreibworkshop der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft im Hospizhaus in Hall in Tirol

bekommen die TeilnehmerInnen Anregungen und Unterstützung ihre Trauer auch schreibend zu erfahren und zu verarbeiten. Samstag 22. März von 16 bis 18 Uhr im Hospizhaus Tirol, Milser Straße 33, Hall in Tirol. Anmeldung unter per Mail: office@hospiz-tirol.at; Tel.: 05223/43700-33600 Kosten: Keine! Die Parkplätze beim Hospizhaus dürfen nicht benützt werden, da sie für Angehörige von PatientInnen reserviert sind. Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Krankenhaus Hall.

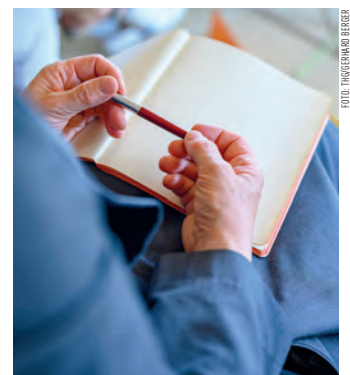


FOTO: INGERMUND BERGER

Gedanken schriftlich festhalten.

Boogie Woogie meets Dixielanders Hall

Einzigartiges Doppelkonzert im Kurhaus Hall am Donnerstag, 13. März um 20 Uhr. An dem Abend bleibt garantiert kein Bein still!

KULTUR. Boogie Kathi & the muddy Bluesmen und die Dixielanders Hall geben ihr zweites Doppelkonzert im Kurhaus Hall. Wer sich die Eintrittskarten schon jetzt sichern will, kann diese über Ö-Ticket (www.oeticket.com) kaufen.

Boogie Woogie und Dixieland sind zwei Musikstile, die Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA entstanden. Boogie Woogie ist ursprünglich ein Solo-Klavierstil, der später aber auch in größeren Besetzungen gespielt wurde. Insbesondere in Chicago wurde der Boogie Woogie in den 1920er Jahren sehr populär. Durch die Weiterentwicklung dieses Stiles wurde er in den 1930er und 1940er Jahren über eine gewisse Zeit regelrecht zur Popmusik. Zur gleichen Zeit verbreitete sich der Dixieland Jazz von New Orleans aus nach Chicago und New York. Dixieland zeichnet sich besonders durch die Kollektivimprovisationen aus und gibt den einzelnen Musikern genug Raum die Songs mit Improvisationen zu interpretieren. Anfang der 1940er Jahre



Pianistin Katharina Alber



Die Dixielanders Hall verzaubern mit Liedern der Meister des Jazz und stehen für begeisternde Live-Musik.

wurde Dixieland auch sehr oft in den Swing-Stil eingebracht.

Boogie Kathi & the muddy Bluesmen

Katharina Alber aus Innsbruck gehört zu den wenigen weiblichen Boogie Woogie & Blues Pianisten, die diesen Musik Stil mit leidenschaftlicher Intensität und einer eindrucksvollen Authentizität beherrschen. Ihre musikalische Reise führte sie bereits quer durch die Boogie-Szene. Nicht nur als Pianistin, sondern auch als Festivalorganisatorin setzt Katharina neue Maßstäbe und bringt die Community zusammen. Mit ihrer Band „Boogie Kathi & the muddy Bluesmen“, zu der der charismatische Gitarrist Tom Mitterlechner, der

gefeierte Blues-Harp Spieler Peter Salinger und der profilierte Bassist Gösta Müller gehören, liefern die Musiker Shows, die den Spirit des Genres atmen. Von Klassikern bis zu eigenen Songs – ihre Auftritte sind eine Hommage an die großen Namen des Boogie Woogie und Blues und gleichzeitig ein Fenster in die Zukunft dieser zeitlosen Musik. Mit Katharina Alber und ihrer Band bleibt garantiert kein Bein still!

Dixielanders Hall

Seit über drei Jahrzehnten begeistern die Dixielanders Hall mit Klängen, die aus der Wiege des Jazz in New Orleans stammen und sich über die Swing-Ära der 30er Jahre erstrecken. Gegrün-

det von Franz Posch, Bernhard Fauster und Bertl Posch, hat sich die Band mit ihrem tiefgründigen Verständnis für den traditionellen Jazz einen Namen gemacht. Mit sieben CD-Veröffentlichungen, darunter zwei Live-Aufnahmen, und einer Vielzahl an internationalen Tourneen haben die Dixielanders Hall eine beeindruckende Spur in der Musikszene hinterlassen. Ihre Musik – ein Echo der alten Meister des Jazz – spricht für sich selbst und wird durch die unverkennbaren Talente jedes einzelnen Mitglieds verstärkt. Ob bei gefeierten Auftritten im Kongresshaus Innsbruck oder auf internationalen Bühnen – die Dixielanders Hall haben die Herzen der Jazzliebhaber erobert.

„Das Volksmusikabarett!“

Posch und Koschuh am Samstag, 15. März um 20 Uhr im Kurhaus.

KULTUR. Der Eine: Ein Kenner der Volksmusik wie kein Anderer und Virtuose auf der Ziehharmonika. Der Andere: Ein Meister des bisigen Kabarets mit Lachgarantie. Bei einem gemeinsamen Benefizabend im vergangenen Jahr sorgten Franz Posch und Markus Koschuh für Begeisterungstürme – viele forderten eine Fortsetzung der gelungenen Kooperation. Im Frühjahr 2025 gibt es nun tatsäch-

lich mehrere Abende, an denen gelacht und gestaunt werden kann: Staunen über die Musikalität von Franz Posch und Lachen über die Pointen von Markus Koschuh. Volksmusik ergänzt Kabarett ergänzt Volksmusik – ein Abend im Haller Kurhaus zweier Ausnahmekünstler, den man nicht verpassen sollte!

Tickets und weitere Infos unter: www.kki.at

BEZALTE ANZEIGE



Möchtest Du regelmäßig biologisches Gemüse frisch vom Feld genießen?

Dann erwirb einen Anteil an unserer jährlichen Ernte!



Informationen: <http://solawi-thurnfeld.at>

Solidarische Landwirtschaft Thurnfeld

SOLAWI Hall in Tirol

Galaktischer Befreiungsschlag von Mateja Meded im Kulturlabor

Im Rahmen des Projektes „Im Hexenkessel – Feminismus zwischen rechter Verschwörung und linken Trugbildern“ im Stromboli.

KULTUR. Am Dienstag, 11. März um 20 Uhr wird im Kulturlabor im Schauspiel von und mit Mateja Meded zum galaktischen Befreiungsschlag ausgeholt. Zum Inhalt: Ein Alien sitzt auf einem Sessel und erzählt. Es erzählt

von sich, wo es herkommt und warum es jetzt hier ist. Es durchlebt, was Generationen von Alienfrauen durchlebt haben: Der Rücken schmerzt, denn das Alien hat sich ein Leben lang kaputtgebückt. Als das Alien in einer Runde von Oberfeministinnen sitzt (deren Feminismus darin besteht, keine Putzfrau zu haben), bricht der Schmerz aus ihm heraus. Es erzählt von prekären Biografien und geschrötenen Wirbelsäulen, vom illegalen Putzen fremder Häuser mit ihrer Mutter, Oma und Tante. Es ist der Beginn eines galaktischen Befreiungsschlages: Althergebrachte Klischees über Flucht und Ankommen werden zerschlagen und Unmengen an Energie für den „Yugofuturismus“ freigesetzt, wie die Autorin und Schauspielerinnen Mateja Meded ihren tragikomischen Monolog bezeichnet.

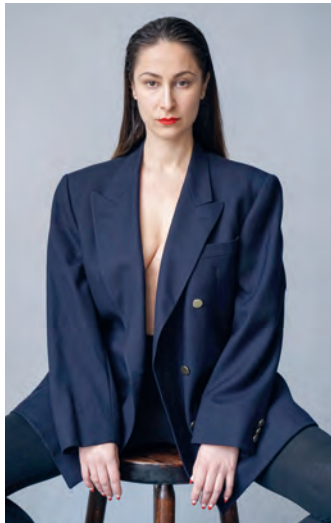


FOTO: SIBEREN WOLFF

Mateja Meded

Mehr Information und Tickets unter:
www.stromboli.at



Die jungen Synchronschwimmerinnen mit ihrem Trainerteam.

Ein spannender internationaler Vergleich mit tollen Leistungen

„Make it happen swim Synchronschwimmen aus Tirol“ freut sich über starke Leistungen bei Wettkampf in Innsbruck.

SPORT. Vor kurzem hat der Austria Cup in Innsbruck stattgefunden und hier gab es gleich zwei Prämierungen: das erste Mal in der Geschichte des Synchronschwimmens in Tirol hat dieser Wettkampf in der Landeshauptstadt im Sprungbecken auf der USI stattgefunden und das erste Mal wurde dieser Wettkampf international ausgeschrieben. So konnte der erfolgreiche Verein SG München (bekannt als Isarnixen) in Innsbruck willkommen heißen werden. Neben dem austragenden Verein „Make it happen swim Synchronschwimmen aus Tirol“ mit großem Hall-Bezug waren vier weitere Vereine am Start, SU Mödling, SU Wien, SU Abtenau bzw. SG München. So kämpften siebzig Mädchen in sechs Kategorien um Medaillen.

Die von Jana Petris und ihren vier Co-Trainerinnen trainierten Mädchen haben in fünf Kategorien teilgenommen und in jeder Kategorie Stockerlplätze erreicht:

- Allgemeine Klasse:
 1. Platz Natalie Geisler
 3. Platz Laura Geisler,
 4. Platz Leonie Stojak
- Kinder A: 1. Platz Luisa Lanza
- Kinder B: 3. Emma Witting,
- 5. Anja Geisler
- Kinder C: 2. Isabel Zeidler,
- 3. Lydia Ngomba

„In Anbetracht der internationalen Konkurrenz sind diese Ergebnisse sensationell und wir sind mega stolz“, freut sich Trainerin Jana Petris über die großartigen Leistungen der gesamten jungen Gruppe.

WIR SIND GERNE VORBEREITET...
du auch?

Dein Zivildienst

im Wohn- und Pflegeheim der Stadt Hall i. T.

Für junge Männer in Österreich stellt sich früher oder später die Frage: Bundesheer oder Zivildienst? Der Zivildienst ist ein Wehrersatzdienst aus Gewissensgründen. Er dauert 9 Monate und kann nur von männlichen österreichischen Staatsbürgern geleistet werden. Weitere Voraussetzungen sind, dass man bei der Stellung tauglich ist und rechtzeitig eine Zivildienstklärung abgibt. Und eines hätten wir fast vergessen: Du kannst dir aussuchen, wo du deinen Zivildienst leisten möchtest.



VOR ORT
in Hall in Tirol



IM TEAM
der Pflege
und Betreuung



Kontaktiere uns

telefonisch unter **05223 5801 5100**
oder per Mail an info@heime-hall.at

Stadt Hall in Tirol

WOHN- UND
PFLEGEHEIME

eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!

flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Mit dem Peugeot SUV e-2008 und dem Renault Zoe E-Tech Electric stehen am Standort in der Krippgasse zwei Elektro-Fahrzeuge voll geladen bereit. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com



Vom Training in Italien profitiert

SU citynet Hall bei den Tiroler Hallenmeisterschaften 2025 erneut drittstärkster Verein Tirols.



Ein gemeinsamer Strandbesuch mit Spiel und Spaß durfte beim Trainingslager in Italien natürlich nicht fehlen.

SPORT. Die Schwimmunion Hall nutzte die Semesterferien für ein intensives Trainingslager im italienischen Lignano Sabbiadoro. Mit knapp dreißig SchwimmerInnen unter der Leitung von vier Betreuern wurden elf anspruchsvolle Wassereinheiten sowie noch Einheiten mit Schwerpunkt Athletik in der Kraftkammer absolviert und die Aktiven durften erste Erfahrungen mit Mental- und Entspannungsübungen machen. Das Hallenbad mit 50-Meter- und 25-Meter-Becken bot ideale Bedingungen zur Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe. Neben dem Training standen teambildende Aktivitäten am Strand und Spiel und Spaß auf dem Programm.

Beeindruckende Bilanz

Bei den Tiroler Hallenmeisterschaften 2025 wurden die Früchte der tollen Trainingsarbeit in Lignano geerntet. Die SU citynet Hall präsentierte sich erneut als einer der Top-Vereine in Tirol. Unter den teilnehmenden Vereinen erkämpften sich die Haller SchwimmerInnen eine beeindruckende Medaillenbilanz von insgesamt 64 Medaillen – darunter 37 Gold, 11 Silber und 16 Bronze. Diese hervorragende Leistung spiegelt die gute Trainingsplanung der bisherigen Saison wider und hier geht ein spezieller Dank an das Trainerteam der SU citynet Hall, dass mit viel Engagement und großem Zeitaufwand für den Verein tätig ist.

Teamgeist als Erfolgsgeheimnis

Mit sieben bzw. sechs Goldmedaillen waren Vincent Guth und Max Vill die erfolgreichsten Haller Medaillensammler. Neben den sportlichen Erfolgen lobte das Trainerteam auch den Teamgeist und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Mannschaft. Für die Österreichischen Hallen-

meisterschaften der Nachwuchsklassen haben acht Aktive der SU citynet Hall ein „ticket to swim“ gelöst. Zoe Brunner, Benedikt Grassl, Armella Guth, Vincent Guth, Alina Turanovic, Amelie Turanovic, Paul Vill und Max Vill schwimmen von 7. bis 9. März in Graz gegen die nationale Konkurrenz in ihren Altersklassen.



Das Hallenbad in Italien bot ideale Bedingungen zur Saison-Vorbereitung.

Wenn ganz Tirol in die Pedale tritt

Ab 20. März ist es wieder so weit: 15. Auflage von „Tirol radelt“.



Radfahren ist umweltfreundlich und natürlich auch sehr gesund.

UMWELT. Radfahren fördert die Gesundheit – zudem winken radbegeisterten „Tirol RadlerInnen“, die ihre Kilometer online oder per App eintragen, attraktive Preise. Durch regelmäßige Bewegung wird nicht nur das Immunsystem gestärkt, auch das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen kann durch Radfahren reduziert werden. Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter tirol.radelt.at anmelden und seine geradelten Kilometer online oder per „Österreich radelt“-App eintragen. Dabei können die Kilometer nicht nur einem persönlich, sondern auch der Gemeinde und zusätzlich einem Betrieb und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Am Ende werden die besten Gemeinden aus ganz Tirol prämiert. Bei „Tirol radelt“ geht es nicht um Rekorde oder Geschwindigkeit. Im Rahmen von „Tirol radelt“ steht der Spaß im Vordergrund. Wer 100 Kilometer oder mehr im Zeitraum von 20. März bis 30. September gesammelt hat, landet automatisch im Lostopf. Mit Unterstützung der Tiroler Tageszeitung und der Tiroler Raiffeisenbanken gibt es auch heuer wieder einiges zu gewinnen.

Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Außenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
 6060 Hall
 Lorettostraße 6
 Tel. 05223/57440,
 info@anker-glas.at
 www.anker-glas.com

BEZAHLTE ANZEIGE

Mach mit: Denn deine Meinung zählt!

Umfrage zur „Jugendstrategie Tirol 2030“ mit fünf Strategiefeldern, 18 Themenfeldern und 94 Zielen.



Unter www.tirol.gv.at/jugendstrategie bekommen Tirols Jugendliche die Möglichkeit, an der Umsetzung und Zielsetzung der Jugendstrategie mitzuwirken und damit die Jugendpolitik des Landes mitzugestalten.

GESELLSCHAFT. „Jugend im Fokus“: Unter diesem Motto stellte Jugendlandesrätin Astrid Mair die Schwerpunkte der Tiroler Jugendpolitik in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit der kommenden Jahre vor. Die Basis dafür bildet die „Jugendstrategie Tirol 2030“, die gemeinsam vom Land Tirol mit ExpertInnen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Kinder- und Jugendanwaltschaft ausgearbeitet wurde. Zu den Schwerpunkten der kommenden Jahre gehören beispielsweise die Einführung einer Jugendkarte, neue Beteiligungsformate für Jugendliche, eine Novelle des Tiroler Jugendgesetzes und ein Infoschwerpunkt zum Thema „Fake News“. Das Wesen der künftigen Ausrichtung: „Nicht über die Jugendlichen, sondern mit ihnen reden und der Jugend zuhören“.

„Unsere Strategie forciert zahlreiche Themen, die Jugendliche bewegen – von Nachhaltigkeit bis zu Bildungschancen. Jetzt gilt es zu priorisieren: Welchen konkreten Maßnahmen und Ziele gehen wir am Anfang verstärkt nach? Das wollen wir nicht alleine entscheiden, sondern im Dialog mit der Jugend“, so Mair.

Eine gemeinsame Strategie mit der Jugend erarbeiten

Mittels Online-Fragebogen können Jugendliche abstimmen, welche Strategie- und Themenfelder zu Beginn priorisiert und vorrangig umgesetzt werden sollen. Tiroler Jugendliche bis einschließlich 25 Jahre können bis 31. März unter www.tirol.gv.at/jugendstrategie abstimmen und die Themen priorisieren. Alle Themen können nach dem Schulnotenprinzip – von

1, sehr wichtig, bis 5, nicht wichtig – bewertet werden. Daraus ergeben sich Durchschnittswerte.

„Für Erwachsene ist es oft schwer zu verstehen, was uns Jugendliche bewegt – welche Probleme und Sorgen wir haben und welche Dinge in unserem Leben eine große Rolle spielen. Für uns Jugendliche ist es daher essenziell, dass Entscheidungen nicht über unsere Köpfe hinweg getroffen werden. Die Freizeitgestaltung wird immer teurer. Kinokarten, Essen gehen oder auch Skifahren und Schwimmen kosten immer mehr Geld. Wir können oft kaum noch etwas unternehmen, ohne unser Taschengeld vollends aufzubreuchen. Ich hoffe daher, dass in diesem Bereich etwas unternommen wird“, erklärt Sophie Gruber, die Siegerin des Landesfinales des Jugendredewettbewerbs von 2024.

INFORMATION

Bereits konkrete Maßnahmen in Planung

Jugendlandtag Tirol: Wesentliches Ziel der Jugendstrategie ist es, die Jugend aktiv einzubinden und das Interesse an Mitsprache und Mitwirkung zu wecken. Neben bestehenden Gremien wie dem Jugendbeirat soll in Tirol deshalb auch ein Jugendlandtag initiiert werden.

Jugendkarte Tirol: In ganz Tirol bekannt und sehr beliebt ist der Tiroler Familienpass. In ähnlicher Form soll es ab Juni 2025 die Jugendkarte Tirol geben.

„Fake News“ erkennen lernen: Auf Social Media werden Jugendliche täglich mit verschiedensten Behauptungen konfrontiert. Diese einzuordnen ist oft schwer. Dieses Problem wird auch in der Jugendstrategie Tirol 2030 aufgegriffen.

Evaluierung Tiroler Jugendgesetz: Teil der Neuausrichtung der Jugendpolitik im Rahmen von „Jugend im Fokus“ ist auch die Überarbeitung der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie
Thomas Hall
Eliskases

Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61

Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol

www.thomaseliskases.at

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

[] Ablinger Garber

Dinkhauser Kartonagen

KLEINANZEIGEN

■ **Mutter mit drei Kindern sucht dringend Wohnung** in Hall, Tel. 0676/5283377

■ **3,5 Zimmer-DG-Wohnung** mit Terrasse in **Volders** zu verkaufen: 108 m² WFL, hochwertig ausgestattet mit wunderbarer Aussicht.

IHL Immobilien GmbH, 05242/65691, www.ihl-immobilien.at

■ **Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren?**

Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

■ **Wir Vier** (Haller Familie mit 2 Kindern) **suchen ein Haus oder einen Baugrund in Hall.** Tel. 0680/1182497

■ **Letzte WSV-Schnäppchen, um 50% reduziert, im „Kunterbunten**

Laden – Kinder Second Hand“ in Hall! Ab Donnerstag, 13. März gibts dann unsere neue Frühlings-/ Sommerware!! DO 9-12, FR 9-17, SA 9:30-12 Uhr; Tel. 0680/2229412 www.kunterbunter-laden.at

■ **Äpfel, und Apfelsaft ab Hof Verkauf**, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

■ **Sie möchten eine Anzeige aufgeben? Schreiben Sie uns:** m.ha@ablingergarber.com